

zu TOP

Mainz, 28.09.2015

Anfrage 1735/2015 zur Sitzung am Grundstücksentwicklungen an der Ludwigsstraße (ÖDP)

Eine sensible Neugestaltung und Aufwertung auf dem Karstadt-Areal kann städteplanerisch nur im Kontext mit dem gesamten Straßenverlauf der Ludwigsstrasse vom Schillerplatz bis zum Gutenbergplatz und Höfchen sowie der angrenzenden kleinstrukturierten historischen Altstadt betrachtet werden. Der Kauf des Deutsche-Bank-Komplexes durch die Firma Gemünden und Sparkasse Rhein-Nahe eröffnet neue Perspektiven, aber auch Risiken, für die Entwicklung der Einkaufsachse.

Daher fordert die ÖDP hierfür nach wie vor ein städtebauliches Gesamtkonzept unter Federführung der Stadt. Dies ist umso dringender, wenn mehrere Eigentümer im Spiel sind.

Wir fragen an:

1. Für welches Datum ist ein Gesprächstermin mit dem neuen Eigentümer des Deutsche-Bank-Gebäudes vereinbart? Wenn noch nicht geschehen, wann gedenkt die Stadt, sich mit den neuen Grundstückseigentümern des Deutsche Bank-Komplexes und ECE als Eigentümer des Karstadt-Gebäudes an einen Tisch zu setzen, um einen gemeinsamen Weg zur Neugestaltung des Quartiers auszuloten?
2. Gibt es bereits einen neuen Zeitplan, wann den städtischen Gremien neue Planungen durch die verschiedenen Eigentümer bzw. die Verwaltung vorgelegt werden?
3. „Die von uns seit Jahren betriebene städtebauliche Aufwertung und Steigerung der Attraktivität des Einzelhandels in der Innenstadt bekommt damit unter veränderten Vorzeichen neuen Schwung“, so OB Ebling in der Pressemeldung vom 24.09.2015. Aufgrund welcher neuen Fakten über den Grundstückskauf hinaus kommt die Verwaltung zu diesem Schluss und wie möchte die Stadt nunmehr auf die neue Entwicklung städtebaulich reagieren?
4. Wie möchte die Stadt unter Einbeziehung der Bürgerschaft das Projekt weiterentwickeln? Wie stellt sich die Verwaltung also die weitere Bürgerbeteiligung und Transparenz bzgl. dieses Projekts vor?

Dr. Claudius Moseler